

## Presseinformation

### Grundsteinlegung für das Hotel Hohenschwangau

**Hohenschwangau, 04. Mai. Franz Herzog von Bayern legt den Grundstein für ein hochwertiges Hotelensemble zu Füßen der bayerischen Königsschlösser.**

Der Wittelsbacher Ausgleichsfond (WAF) baut vor der beeindruckenden Kulisse von zwei Königsschlössern und mit Blick auf den Alpsee ein Vier-Sterne-Superior-Resort. Nicht ganz selbstverständlich auf diesem sensiblen Terrain, wie Bürgermeister Rinke betont. Aber man vertraut auf den rücksichtsvollen Umgang mit der historischen Substanz durch das Haus der Wittelsbacher. Diesen hat der WAF schon 2011 bewiesen, als im ehemaligen Restaurant Alpenrose unterhalb der Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau das Museum der bayerischen Könige geschaffen wurde.

Die teilweise denkmalgeschützten Gebäude Alpenrose, Jägerhaus und Schlosshotel Lisl werden zu einem Ensemble verbunden. Dafür mussten zuerst einmal Gebäude abgerissen werden, ehe mit dem Neubau auf 20.000 m<sup>2</sup> Fläche auf Basis der Planung der Architekten Johannes Wegmann und Stefan Seifert begonnen werden kann. Sie verantworten das Gesamtkonzept und haben die neuen Gebäude in den Bestand integriert, Sichtachsen geschaffen und in die Natur eingebettet. Die Gassmann + Grossmann Baumanagement GmbH (g<sup>2</sup>) ist mit der Ausschreibung und Vergabe sowie der Objektüberwachung beauftragt. Die von ihr verantwortete Baulogistik spielt für den reibungslosen Ablauf auf dem engen Areal eine wesentliche Rolle. Momentan liegt alles im Zeitplan, obwohl zuerst eine Straße verlegt und große Rücksicht auf die Touristenströme genommen werden musste.

Geplant sind 137 Zimmer sowie ein Spa- und Tagungsbereich mit vier Restaurants. Ziel ist es, in der touristisch stark frequentierten Region neben den Tagesgästen auch Urlauber für mehrere Tage zu gewinnen.

Wenige Tage vor der Grundsteinlegung lag noch Schnee, jetzt war die Baustelle im Schlamm versunken, als die Gäste über das Gelände gingen. Franz Herzog von Bayern mauerte im Beisein von Michael Kümmerle, Vorsitzender der Geschäftsführung des Wittelsbacher Ausgleichsfond, und Bürgermeister Stefan Rinke einen Kupferbehälter mit Münzen, Plänen und einer aktuellen Tageszeitung ein.

#### **Gassmann + Grossmann Baumanagement GmbH (g<sup>2</sup>)**

Die Gassmann + Grossmann Baumanagement GmbH (g<sup>2</sup>) steht seit 1998 für kompetentes und qualitativ hochwertiges Baumanagement. g<sup>2</sup> vertritt die Auftraggeber von Bauprojekten während der Ausführung. Schwerpunkte der Tätigkeit sind Ausschreibung, Vergabe sowie Objektüberwachung. Die Gesellschaft bearbeitet Großbauprojekte in ganz Deutschland. g<sup>2</sup> beschäftigt bundesweit an verschiedenen Standorten rund 190 Mitarbeiter.

Öffentlichkeitsarbeit  
05.05.2017

Dr. Ingrid Honold  
Tel. +49 711 225558-32  
Fax +49 711 225558-46  
ingrid.honold@gagro.de

Geschäftsführer:  
Heinz Heger  
Boris Maticic  
Jürgen Brandstetter  
Andreas Schele  
Mirko Weiss  
Peter Jürgensen

Sitz der Gesellschaft Stuttgart  
Amtsgericht Stuttgart  
HRB 19362

BW Bank  
BLZ 600 501 01  
Konto 2 466 776  
IBAN DE 21 60050101 000 2466776  
BIC SOLADEST600

Gassmann + Grossmann  
Baumanagement GmbH  
Postfach 10 17 02  
70015 Stuttgart  
Kronenstraße 34  
70174 Stuttgart  
Tel. +49 711 225558-30  
Fax +49 711 225558-46



Weitere Informationen stehen unter [www.gagro.de](http://www.gagro.de) zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

Wir freuen uns über eine Berichterstattung und bitten um ein Belegexemplar.

### Fotos:



BU: Franz Herzog von Bayern legt den Grundstein für das Hotel Hohenschwangau



BU: von links nach rechts: Architekt Stefan Seifert, Johannes Wegmann, Michael Kümmerle, Vorsitzender der Geschäftsführung des Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Landrätin Rita Maria Zinnecker, Herzog Franz von Bayern, Bürgermeister Stefan Rinke, Thomas H. Althoff.